

## Statement Saubere Luft

Mag.<sup>a</sup> Regina Zauchner, ME/CFS vorerkrankt

Ich bin alleinerziehende Mutter einer 7jährigen Tochter und an ME/CFS erkrankt. Die Pandemie hat meine Tochter sehr belastet, aber nicht aufgrund der Maßnahmen, sondern v. a. durch den Wegfall derselben. Sie trägt noch immer als einzige an der ganzen Schule ihre Maske und kann nicht verstehen, warum alle anderen nicht mehr bereit sind, ihr Umfeld zu schützen. Sie erlebt, dass sie als Einzelkämpferin auf verlorenem Posten steht. Sie erlebt, dass ihre eigene Gesundheit nicht als schützenswert gesehen wird. Und sie erlebt auch, dass sie mit dem Wunsch, ihre vorerkrankte Mutter zu schützen, vollkommen alleingelassen wird.

Nichts davon wünsche ich einem Kind. Saubere Luft hat, wie sauberes Wasser, nur Vor- und keine Nachteile. Auch meine Tochter würde dadurch entlastet und könnte sich wieder mehr aufs Kind-Sein konzentrieren und müsste nicht so viel Verantwortung auf ihren kleinen Schultern tragen. Aber auch für alle anderen Kinder würde sich saubere Luft positiv auswirken, denn z. B. verbesserte Konzentrationsfähigkeit und verminderte Übertragung von Erregern kommt allen zugute. Das sollten uns unsere Kinder wert sein!